

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	43 041
Erkrankungen	45 390
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD0009G-ICD-10-D00-D09-In-situ-Neubildungen-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	25
13	Altersspezifische Mortalität	26
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	27
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	29
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	30
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	31
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	32
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	33

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
D00.-	Carcinoma in situ der Mundhöhle, des Ösophagus und des Magens
D01.-	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D02.-	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
D03.-	Melanoma in situ
D04.-	Carcinoma in situ der Haut
D05.-	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
D06.-	Carcinoma in situ der Cervix uteri
D07.-	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Genitalorgane
D09.-	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	578	14.4	19.4	55.0	95.2
1999	630	15.1	19.3	52.9	95.7
2000	652	15.5	19.1	52.0	94.9
2001	669	16.6	18.8	46.6	94.2
2002	1047	17.1	18.7	49.7	95.3 #
2003	1188	17.0	18.3	43.4	93.9
2004	1585	17.1	18.1	43.1	94.1
2005	1689	17.7	17.6	40.4	93.4
2006	1722	18.2	17.1	37.0	90.0
2007	2116	18.7	16.6	37.3	87.7 #
2008	2315	19.2	16.0	32.2	97.2
2009	2485	19.7	15.5	31.1	96.5
2010	2832	20.4	14.8	28.1	96.4
2011	2853	20.6	14.1	24.6	96.7
2012	2916	21.2	13.6	25.4	96.9
2013	3309	21.6	12.8	21.7	95.6
2014	2921	22.2	11.9	23.3	92.8
2015	2425	22.7	10.8	18.6	90.4
2016	2354	23.1	9.8	15.4	98.8
2017	2220	23.4	8.5	13.7	99.5
2018	2424	24.1	7.0	10.4	99.1
2019	2497	24.5	5.1	7.1	99.1
2020	1963	24.6	3.0	3.8	99.4 ##
1998-2020	45390	24.6	19.4	26.2	95.6

45 390 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 43 041 Patienten. Von diesen 43 041 Patienten sind derzeit 15 890 Patienten (36,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 10 613 / 3 344 / 1 933 (24,7 % / 7,8 % / 4,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 2 424 Fällen diagnostiziert worden, von denen 24,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	278	48.1	12.6	26.5	69.1	95.7
1999	307	48.7	14.7	26.4	63.2	97.4
2000	305	46.8	15.7	26.3	64.6	96.7
2001	289	43.2	17.0	26.0	64.4	97.2
2002	481	45.9	18.1	25.9	63.0	97.5 #
2003	537	45.2	18.0	25.6	59.8	95.5
2004	683	43.1	19.0	25.4	59.2	95.5
2005	708	41.9	20.3	24.9	57.6	93.9
2006	696	40.4	20.9	24.5	55.5	93.8
2007	875	41.4	21.7	23.9	55.3	93.3 #
2008	869	37.5	23.0	23.4	49.8	98.4
2009	976	39.3	24.3	22.7	47.3	97.5
2010	1133	40.0	25.7	21.9	45.1	97.1
2011	1077	37.7	26.4	20.8	40.5	97.2
2012	1176	40.3	27.5	20.1	40.4	97.4
2013	1272	38.4	28.6	19.0	37.0	96.5
2014	1135	38.9	29.4	17.6	37.7	96.7
2015	962	39.7	30.2	16.2	29.9	93.6
2016	932	39.6	30.8	15.0	24.7	98.7
2017	884	39.8	31.3	13.4	21.9	99.7
2018	1006	41.5	32.2	11.1	15.1	99.0
2019	1030	41.2	32.8	8.4	11.5	99.0
2020	628	32.0	33.2	5.3	8.6	99.5 ##
1998–2020	18239	40.2	33.2	26.5	40.2	96.9

18 239 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 16 964 Patienten. Von diesen 16 964 Patienten sind derzeit 8 438 Patienten (49,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 5 229 / 1 908 / 1 301 (30,8 % / 11,2 % / 7,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 1 006 Fällen diagnostiziert worden, von denen 32,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 11,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	300	51.9	16.0	14.8	42.0	94.7
1999	323	51.3	15.6	14.7	43.0	94.1
2000	347	53.2	15.4	14.5	40.9	93.4
2001	380	56.8	16.3	14.3	33.2	91.8
2002	566	54.1	16.3	14.1	38.3	93.5 #
2003	651	54.8	16.1	13.8	30.0	92.6
2004	902	56.9	15.5	13.5	30.9	93.1
2005	981	58.1	15.6	13.0	28.0	93.1
2006	1026	59.6	16.2	12.6	24.6	87.3
2007	1241	58.6	16.4	12.2	24.7	83.8 #
2008	1446	62.5	16.4	11.5	21.6	96.5
2009	1509	60.7	16.4	11.1	20.5	95.9
2010	1699	60.0	16.5	10.5	16.7	96.0
2011	1776	62.3	16.6	10.0	15.0	96.3
2012	1740	59.7	16.8	9.5	15.3	96.6
2013	2037	61.6	16.8	9.1	12.1	95.0
2014	1786	61.1	17.3	8.4	14.1	90.3
2015	1463	60.3	17.6	7.5	11.1	88.2
2016	1422	60.4	17.9	6.6	9.4	98.9
2017	1336	60.2	18.1	5.5	8.2	99.3
2018	1418	58.5	18.5	4.6	7.1	99.2
2019	1467	58.8	18.8	3.3	4.1	99.2
2020	1335	68.0	18.9	2.0	1.5	99.4 ##
1998-2020	27151	59.8	18.9	14.8	16.9	94.7

27 151 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 26 077 Patienten. Von diesen 26 077 Patienten sind derzeit 7 452 Patienten (28,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 5 384 / 1 436 / 632 (20,6 % / 5,5 % / 2,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 1 418 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	278	300	25.1	25.5	15.4	15.8	22.8	20.6	29.8	23.5
1999	307	323	27.4	27.2	16.6	16.5	24.2	21.8	31.5	24.5
2000	305	347	26.8	28.9	15.9	17.3	23.7	23.0	30.7	26.1
2001	289	380	24.9	31.2	14.4	19.9	21.8	26.1	28.9	29.0
2002	481	566	25.8	28.9	14.7	18.0	21.9	23.6	28.1	26.7
2003	537	651	28.6	33.0	16.3	20.8	23.7	26.8	30.0	29.9
2004	683	902	36.3	45.6	20.1	27.7	29.6	35.8	38.0	40.4
2005	708	981	37.4	49.3	19.9	30.6	29.7	39.2	39.1	43.9
2006	696	1026	36.3	51.1	19.5	33.0	28.6	41.5	36.5	46.5
2007	875	1241	39.5	53.7	20.4	35.7	30.6	43.9	39.7	49.1
2008	869	1446	39.0	62.3	19.8	41.5	29.4	51.0	37.9	56.7
2009	976	1509	43.7	64.9	21.8	44.3	32.5	53.8	42.5	60.0
2010	1133	1699	50.3	72.6	24.2	49.2	36.3	60.1	48.2	66.9
2011	1077	1776	48.1	76.0	22.7	53.7	34.1	64.5	44.9	71.3
2012	1176	1740	51.8	73.7	24.5	48.4	36.8	59.4	47.8	66.6
2013	1272	2037	55.3	85.4	26.0	60.4	38.8	71.9	50.9	79.7
2014	1135	1786	48.7	74.2	21.7	50.4	33.1	60.8	44.1	67.7
2015	962	1463	40.4	60.1	17.9	39.0	27.3	48.6	36.6	54.0
2016	932	1422	38.8	57.9	17.1	37.5	26.0	46.6	34.8	52.0
2017	884	1336	36.6	54.2	16.2	35.2	24.4	43.7	32.6	48.9
2018	1006	1418	41.3	57.1	17.4	36.2	26.8	45.2	36.2	50.9
2019	1030	1467	42.3	59.1	18.1	36.6	27.6	46.4	37.1	52.0
2020	628	1335	25.8	53.8	11.3	35.9	17.0	44.6	22.7	48.8
1998-2020	18239	27151	39.2	56.2	19.2	36.9	28.8	45.7	38.0	51.1

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	578	62.2	15.1	19.5	98.1	40.5	52.6	63.3	74.3	80.7
1999	630	62.1	15.4	11.8	96.7	39.6	54.1	62.5	73.0	81.4
2000	652	62.8	14.9	22.8	94.0	40.4	54.0	64.2	74.0	80.1
2001	669	61.7	14.8	24.2	93.0	39.6	52.6	62.4	73.2	79.7
2002	1047	62.7	15.0	19.9	95.6	40.8	53.2	64.0	74.0	80.6
2003	1188	61.5	15.3	18.1	95.2	38.2	51.3	63.7	73.0	79.7
2004	1585	62.5	15.9	18.8	96.9	37.8	52.7	64.7	74.4	81.6
2005	1689	62.2	16.5	17.1	99.1	37.0	50.6	64.8	74.7	82.1
2006	1722	61.3	16.3	16.2	97.4	36.8	50.3	64.4	72.8	81.1
2007	2116	61.1	17.5	13.7	96.5	34.1	47.4	65.1	74.0	82.1
2008	2315	60.4	17.7	16.0	100	33.4	46.5	64.7	73.1	82.0
2009	2485	60.2	18.0	15.4	96.5	31.8	45.9	64.2	73.9	81.4
2010	2832	60.8	18.0	17.8	97.7	32.4	47.5	65.0	74.5	81.7
2011	2853	59.4	18.4	18.8	98.6	31.3	44.4	63.3	73.6	81.3
2012	2916	61.6	18.1	12.1	102	32.8	48.0	65.7	75.4	82.7
2013	3309	59.3	19.3	16.0	101	30.5	42.5	63.3	74.9	83.1
2014	2921	60.7	19.2	18.4	101	31.5	44.6	65.6	76.0	83.4
2015	2425	62.1	18.0	19.3	102	33.5	49.3	65.8	76.3	83.0
2016	2354	62.3	17.9	13.2	96.9	34.0	49.9	65.9	76.7	82.7
2017	2220	62.2	17.9	16.1	97.4	34.4	49.5	66.3	77.1	82.5
2018	2424	63.5	17.7	16.5	103	34.9	51.0	67.5	77.8	83.3
2019	2497	63.6	17.4	20.4	101	36.1	51.2	67.0	77.9	83.0
2020	1963	60.1	18.0	18.2	99.8	34.1	45.4	62.1	76.1	81.9
1998-2020	45390	61.4	17.7	11.8	103	33.7	48.5	64.8	75.3	82.2

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	278	66.2	12.4	28.9	92.2	50.1	57.9	67.7	75.8	82.0
1999	307	65.2	14.2	18.9	94.7	48.3	57.9	65.6	75.6	82.5
2000	305	67.2	12.0	29.8	94.0	51.0	59.9	68.5	75.9	82.8
2001	289	67.5	12.3	25.9	92.9	52.6	60.4	68.3	76.6	82.2
2002	481	67.3	11.7	25.1	93.1	54.0	60.2	67.5	76.0	81.5
2003	537	66.3	12.3	18.1	92.0	49.2	60.0	67.5	75.0	81.0
2004	683	67.4	12.5	23.3	93.9	49.7	60.7	68.7	76.1	82.5
2005	708	68.5	13.0	18.4	99.1	52.5	62.2	70.1	77.3	83.2
2006	696	67.9	12.2	18.3	94.9	51.8	62.0	68.9	76.2	83.0
2007	875	68.9	12.0	13.7	93.9	52.8	62.3	69.9	77.6	83.3
2008	869	68.8	11.8	16.0	97.8	51.4	63.4	69.7	76.9	83.1
2009	976	69.0	12.4	22.8	96.5	52.1	62.3	70.6	77.8	83.0
2010	1133	69.8	11.9	17.8	96.6	53.8	63.6	71.6	78.1	83.3
2011	1077	70.3	11.8	24.8	98.6	53.9	64.3	71.7	78.6	84.0
2012	1176	70.2	11.9	29.5	100	53.4	64.1	71.6	78.1	84.2
2013	1272	70.3	13.0	16.0	101	52.0	63.8	72.6	79.2	85.1
2014	1135	71.5	12.0	19.6	98.5	54.9	66.0	73.4	79.7	85.1
2015	962	71.5	12.5	23.7	102	53.1	65.2	74.4	80.0	85.1
2016	932	71.6	12.0	13.2	95.5	54.9	64.9	74.2	79.6	84.6
2017	884	71.7	11.9	16.1	97.4	54.6	65.7	74.1	80.0	84.3
2018	1006	72.4	11.6	16.5	103	56.9	66.0	74.9	80.1	85.0
2019	1030	71.9	12.0	23.8	101	55.4	64.0	74.8	80.2	84.6
2020	628	71.9	11.5	21.7	99.8	56.5	64.3	73.8	80.1	84.6
1998-2020	18239	69.9	12.3	13.2	103	53.2	63.1	71.7	78.5	83.9

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	300	58.5	16.4	19.5	98.1	34.8	47.0	59.3	70.8	80.2
1999	323	59.1	16.0	11.8	96.7	35.2	49.3	59.2	71.5	80.2
2000	347	58.8	16.1	22.8	91.8	34.9	46.2	59.5	71.9	79.4
2001	380	57.4	15.1	24.2	93.0	35.8	46.8	57.8	69.1	76.5
2002	566	58.7	16.4	19.9	95.6	35.7	46.8	59.0	71.9	79.7
2003	651	57.6	16.4	20.9	95.2	35.3	44.6	59.2	69.4	78.9
2004	902	58.8	17.1	18.8	96.9	34.1	44.5	61.6	70.9	80.8
2005	981	57.6	17.3	17.1	95.2	33.7	42.5	59.7	70.2	80.8
2006	1026	56.9	17.2	16.2	97.4	32.3	43.0	59.2	69.2	79.8
2007	1241	55.5	18.6	17.7	96.5	29.7	39.2	57.1	70.1	80.4
2008	1446	55.4	18.7	17.7	100	29.4	39.4	56.0	69.7	81.1
2009	1509	54.5	18.7	15.4	95.9	28.9	38.0	55.8	69.1	79.8
2010	1699	54.8	18.9	18.1	97.7	29.0	38.0	55.3	70.2	80.0
2011	1776	52.8	18.5	18.8	97.8	28.8	35.8	51.5	68.4	77.6
2012	1740	55.8	19.3	12.1	102	29.7	38.9	55.7	71.9	81.1
2013	2037	52.4	19.4	17.4	98.3	28.6	34.1	50.7	69.4	79.3
2014	1786	53.8	19.7	18.4	101	29.1	35.4	51.3	71.8	80.5
2015	1463	56.0	18.4	19.3	98.1	31.0	39.5	56.1	71.3	79.7
2016	1422	56.2	18.5	17.7	96.9	30.2	40.7	55.9	72.1	80.4
2017	1336	55.9	18.3	18.7	95.6	30.7	39.7	55.7	72.4	79.9
2018	1418	57.1	18.5	18.6	101	30.6	41.5	57.6	73.1	81.3
2019	1467	57.7	18.1	20.4	98.5	31.8	42.7	57.9	73.4	81.0
2020	1335	54.6	17.8	18.2	96.4	31.8	39.3	53.1	69.7	79.5
1998-2020	27151	55.6	18.4	11.8	102	30.4	39.6	56.1	70.6	80.1

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				
		%	%	n	%	%	n	%	%	
0-4										
5-9										
10-14	3	0.0	0.0	2	0.0	0.0	1	0.0	0.0	
15-19	49	0.1	0.1	9	0.1	0.1	40	0.2	0.2	
20-24	515	1.4	1.6	20	0.1	0.2	495	2.3	2.5	
25-29	1784	5.0	6.6	42	0.3	0.5	1742	8.0	10.5	
30-34	2124	6.0	12.6	70	0.5	1.0	2054	9.5	20.0	
35-39	1768	5.0	17.5	127	0.9	1.9	1641	7.6	27.6	
40-44	1786	5.0	22.5	243	1.7	3.7	1543	7.1	34.7	
45-49	1942	5.5	28.0	400	2.9	6.5	1542	7.1	41.8	
50-54	2460	6.9	34.9	648	4.6	11.2	1812	8.4	50.1	
55-59	2444	6.9	41.7	914	6.5	17.7	1530	7.1	57.2	
60-64	2904	8.2	49.9	1255	9.0	26.7	1649	7.6	64.8	
65-69	3917	11.0	60.9	1947	14.0	40.7	1970	9.1	73.9	
70-74	4415	12.4	73.3	2571	18.4	59.1	1844	8.5	82.4	
75-79	4234	11.9	85.2	2641	18.9	78.0	1593	7.3	89.8	
80-84	3042	8.5	93.7	1864	13.4	91.4	1178	5.4	95.2	
85+	2243	6.3	100.0	1202	8.6	100.0	1041	4.8	100.0	
Gesamt	35630	100.0		13955	100.0		21675	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz
für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz
0- 4				
5- 9				
10-14	2	1	0.1	0.1
15-19	9	39	0.5	2.4
20-24	19	490	0.9	25.8
25-29	41	1733	1.8	77.3
30-34	69	2045	3.0	89.7
35-39	125	1627	5.4	71.6
40-44	240	1524	9.6	63.0
45-49	390	1523	14.5	58.5
50-54	633	1795	24.8	71.5
55-59	899	1507	42.4	69.2
60-64	1228	1624	69.5	85.5
65-69	1881	1944	115.2	107.2
70-74	2489	1779	166.0	103.5
75-79	2514	1540	207.8	102.6
80-84	1780	1123	245.8	105.5
85+	1135	981	243.0	94.1
Gesamt	13454	21275		
Inzidenz				
Roh			41.3	63.3
WS			19.2	42.5
ES			28.9	52.1
BRD-S			38.1	57.9

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 13454, Frauen: 21275)

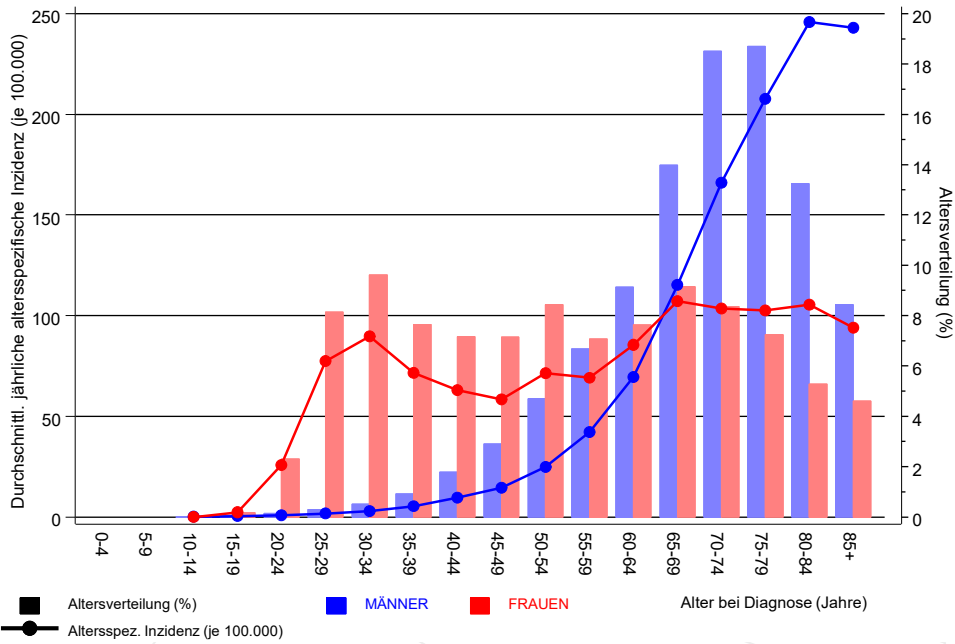


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=70,5 J., Median=72,4 J.; Frauen: Mittelwert=54,8 J., Median=54,6 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	9	1.5	6.0	2.7	11.3 #	1.0	
C03-C06 Mundhöhle	41	9.1	4.5	3.2	6.1 #	4.5	4.9
C07-C08 Speicheldrüse	11	3.5	3.2	1.6	5.6 #	1.1	
C09-C10 Oropharynx	37	10.7	3.4	2.4	4.8 #	3.7	2.7
C12-C13 Hypopharynx	19	5.8	3.3	2.0	5.1 #	1.8	5.3
C15 Ösophagus	72	24.4	2.9	2.3	3.7 #	6.7	4.2
C16 Magen	109	55.4	2.0	1.6	2.4 #	7.5	2.8
C17 Dünndarm	32	8.1	4.0	2.7	5.6 #	3.3	3.1
C18 Kolon	313	135.4	2.3	2.1	2.6 #	24.8	4.8
C19-C20 Rektum	157	67.1	2.3	2.0	2.7 #	12.6	
C21 Anus/Analkanal	12	3.1	3.9	2.0	6.8 #	1.2	
C22 Leber	96	37.8	2.5	2.1	3.1 #	8.1	13.5
C23-C24 Galle	35	14.9	2.4	1.6	3.3 #	2.8	22.9
C25 Pankreas	119	55.1	2.2	1.8	2.6 #	8.9	15.1
C32 Larynx	58	11.7	5.0	3.8	6.4 #	6.5	6.9
C33-C34 Lunge	463	151.5	3.1	2.8	3.3 #	43.6	9.3
C38,C45 Mesotheliom	16	9.7	1.7	0.9	2.7	0.9	
C43 Malign. Melanom	550	59.8	9.2	8.4	10.0 #	68.5	0.5
C46,C49 Weichteilsarkom	27	8.0	3.4	2.2	4.9 #	2.7	
C50 Mamma	12	3.7	3.2	1.7	5.7 #	1.2	
C60 Penis	19	3.5	5.4	3.3	8.4 #	2.2	10.5
C61 Prostata	1166	363.3	3.2	3.0	3.4 #	112.2	4.8
C62 Hoden	35	2.5	14.0	9.8	19.5 #	4.5	
C64 Niere	130	43.4	3.0	2.5	3.6 #	12.1	10.8
C65 Nierenbecken	155	6.3	24.5	20.8	28.7 #	20.8	
C66 Harnleiter	114	3.8	29.7	24.5	35.7 #	15.4	
C67 Harnblase	602	69.9	8.6	7.9	9.3 #	74.4	0.7
C68 Harnorgane	6	1.1	5.3	2.0	11.6 #	0.7	83.3
C68 Harnröhre	52	1.4	37.2	27.8	48.7 #	7.1	
C70-C72 ZNS	34	15.7	2.2	1.5	3.0 #	2.6	5.9
C73 Schilddrüse	21	7.0	3.0	1.8	4.6 #	2.0	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	51	23.5	2.2	1.6	2.9 #	3.8	
C81 M. Hodgkin-L.	7	2.8	2.5	1.0	5.1	0.6	14.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	138	58.6	2.4	2.0	2.8 #	11.1	6.5
C90 Plasmozytom	31	18.1	1.7	1.2	2.4 #	1.8	16.1
C91-C96 Leukämie	42	22.1	1.9	1.4	2.6 #	2.8	31.0
Sonst. Malignome	29	14.3	2.0	1.4	2.9 #	2.1	13.8
Nicht beobachtet	0	0.8	0.0	0.0	4.7	-0.1	
Weitere Malignome gesamt	4820	1334.5	3.6	3.5	3.7 #	487.3	4.8

Patienten	16741
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	74.9
Personenjahre	71530
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	4.3
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.8

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 5 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

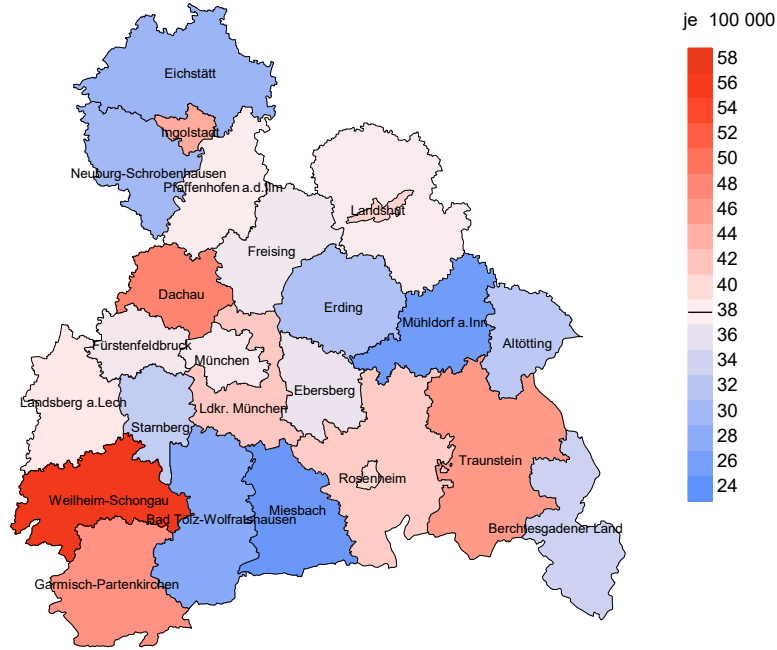
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	19	5.1	3.7	2.2	5.8 #	1.3	
C09-C10 Oropharynx	10	3.7	2.7	1.3	4.9 #	0.6	
C12-C13 Hypopharynx	7	1.0	7.3	2.9	15.0 #	0.6	
C15 Ösophagus	27	5.8	4.7	3.1	6.8 #	2.1	
C16 Magen	63	27.6	2.3	1.8	2.9 #	3.4	6.3
C17 Dünndarm	22	4.8	4.6	2.9	7.0 #	1.7	
C18 Kolon	200	79.5	2.5	2.2	2.9 #	11.7	3.5
C19-C20 Rektum	96	32.6	2.9	2.4	3.6 #	6.1	2.1
C21 Anus/Analkanal	46	5.0	9.3	6.8	12.4 #	4.0	
C22 Leber	25	10.5	2.4	1.5	3.5 #	1.4	28.0
C23-C24 Galle	31	11.4	2.7	1.8	3.8 #	1.9	16.1
C25 Pankreas	115	39.1	2.9	2.4	3.5 #	7.3	23.5
C30-C31 Nasen- u. NNH	7	1.2	5.7	2.3	11.8 #	0.6	
C32 Larynx	10	1.6	6.4	3.1	11.8 #	0.8	
C33-C34 Lunge	238	65.1	3.7	3.2	4.2 #	16.7	3.4
C43 Malign. Melanom	334	37.1	9.0	8.1	10.0 #	28.8	
C46,C49 Weichteilsarkom	17	5.1	3.3	1.9	5.3 #	1.2	
C48 Peritoneal	12	3.6	3.3	1.7	5.8 #	0.8	8.3
C50 Mamma	1400	278.9	5.0	4.8	5.3 #	108.6	1.1
C51 Vulva	71	9.2	7.7	6.0	9.7 #	6.0	
C52 Vagina	20	1.6	12.5	7.6	19.3 #	1.8	
C53 Cervix uteri	88	14.3	6.2	4.9	7.6 #	7.1	3.4
C54 Corpus uteri	132	46.9	2.8	2.4	3.3 #	8.2	1.5
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	5	1.7	2.9	0.9	6.7	0.3	40.0
C56 Ovar/Tube	111	34.0	3.3	2.7	3.9 #	7.5	4.5
C64 Niere	58	19.1	3.0	2.3	3.9 #	3.8	8.6
C65 Nierenbecken	60	2.6	23.2	17.7	29.8 #	5.6	
C66 Harnleiter	40	1.4	28.6	20.5	39.0 #	3.7	
C67 Harnblase	151	16.5	9.2	7.8	10.8 #	13.0	2.6
C70-C72 ZNS	23	11.3	2.0	1.3	3.1 #	1.1	17.4
C73 Schilddrüse	29	17.8	1.6	1.1	2.3 #	1.1	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	32	15.2	2.1	1.4	3.0 #	1.6	6.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	95	33.0	2.9	2.3	3.5 #	6.0	5.3
C90 Plasmozytom	22	10.0	2.2	1.4	3.3 #	1.2	13.6
C91-C96 Leukämie	33	12.8	2.6	1.8	3.6 #	2.0	21.2
Sonst. Malignome	29	12.8	2.3	1.5	3.2 #	1.6	13.8
Nicht beobachtet	0	1.2	0.0	0.0	3.0	-0.1	
Weitere Malignome gesamt	3678	880.2	4.2	4.0	4.3 #	271.0	3.3

Patienten 25540
 Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre) 69.8
 Personenjahre 103254
 Mittlere Beobachtungszeit (Jahre) 4.0
 Mediane Beobachtungszeit (Jahre) 2.3

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 4 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

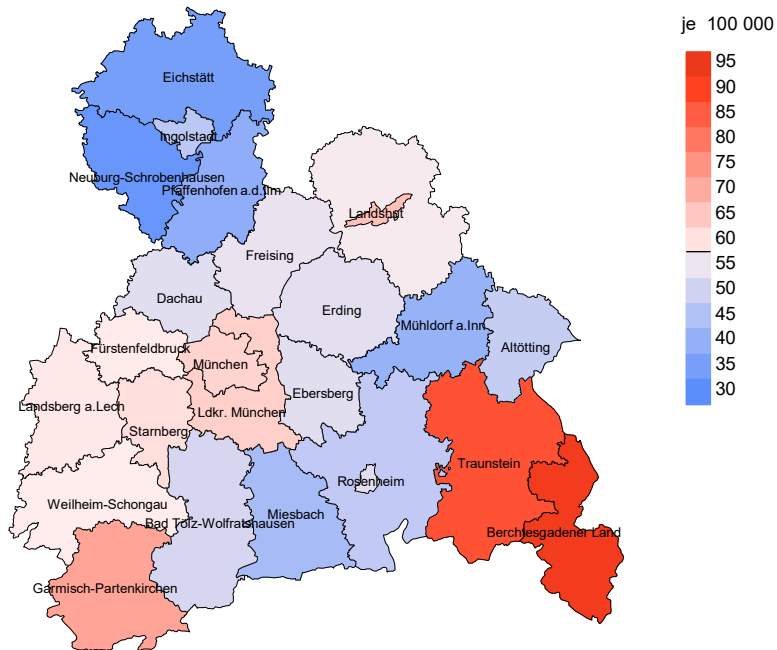
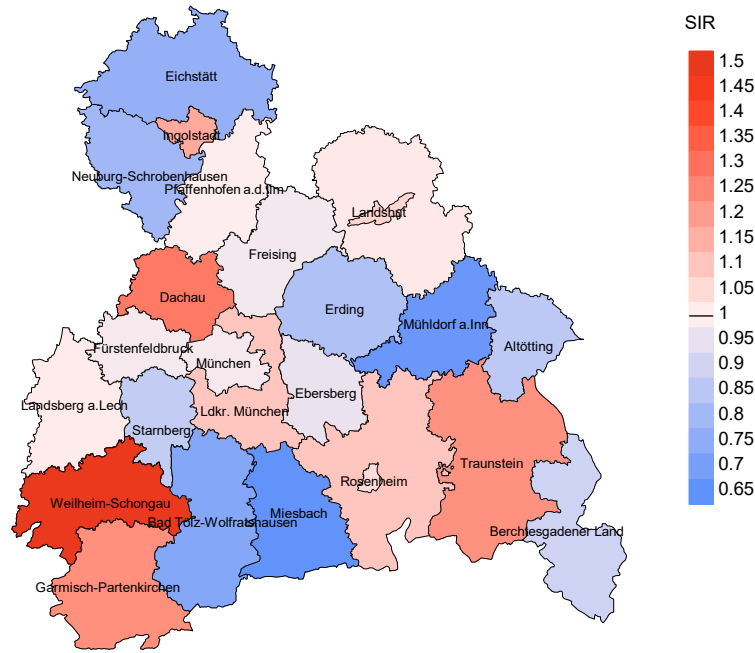


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 38,1/100 000 WS N=13 454, Frauen: 57,9/100 000 WS N=21 275), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 533 Frauen an In-situ-Neubildungen neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 53,1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 47,2 und 59,5/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

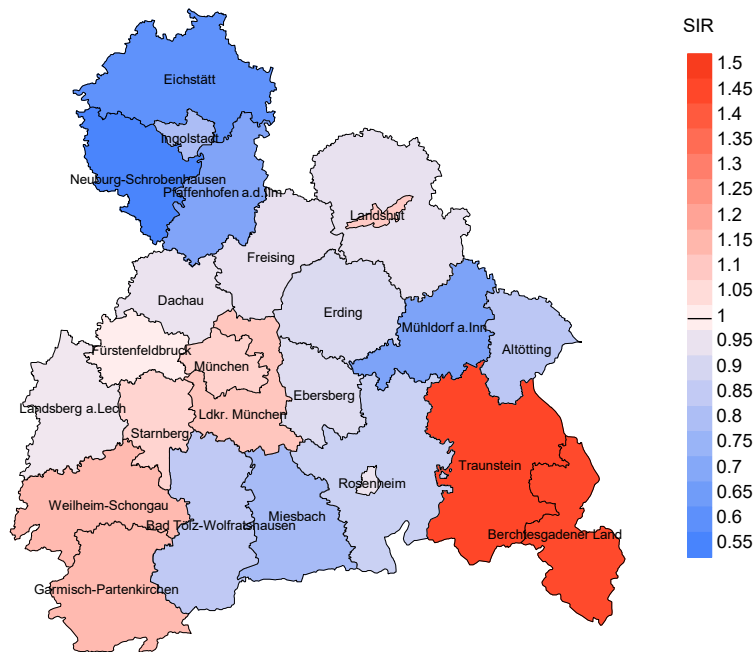


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=13 454, Frauen: N=21 275), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 533 Frauen an In-situ-Neubildungen neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.92. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.82 und 1.03 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	578	95.2	318	55.0	91.8
1999	630	95.7	333	52.9	91.9
2000	652	94.9	339	52.0	91.4
2001	669	94.2	312	46.6	93.6
2002	1047	95.3	520	49.7	92.3
2003	1188	93.9	516	43.4	92.4
2004	1585	94.1	683	43.1	92.4
2005	1689	93.4	683	40.4	93.3
2006	1722	90.0	638	37.0	90.3
2007	2116	87.7	790	37.3	91.8
2008	2315	97.2	746	32.2	90.8
2009	2485	96.5	772	31.1	92.9
2010	2832	96.4	795	28.1	90.3
2011	2853	96.7	703	24.6	90.3
2012	2916	96.9	741	25.4	88.1
2013	3309	95.6	717	21.7	88.7
2014	2921	92.8	680	23.3	87.4
2015	2425	90.4	451	18.6	87.6
2016	2354	98.8	363	15.4	82.9
2017	2220	99.5	304	13.7	78.9
2018	2424	99.1	252	10.4	69.4
2019	2497	99.1	178	7.1	79.2
2020	1963	99.4	74	3.8	90.5
1998–2020	45390	95.6	11908	26.2	89.6

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	578	135	9	1.6
1999	630	153	13	2.1
2000	652	156	10	1.5
2001	669	180	13	1.9
2002	1047	257	16	1.5
2003	1188	305	16	1.3
2004	1585	336	32	2.0
2005	1689	345	30	1.8
2006	1722	387	31	1.8
2007	2116	445	27	1.3
2008	2315	456	32	1.4
2009	2485	505	39	1.6
2010	2832	615	33	1.2
2011	2853	673	51	1.8
2012	2916	718	55	1.9
2013	3309	822	42	1.3
2014	2921	854	61	2.1
2015	2425	924	55	2.3
2016	2354	975	57	2.4
2017	2220	1020	54	2.4
2018	2424	908	36	1.5
2019	2497	951	40	1.6
2020	1963	1140	46	2.3
1998-2020	45390	13260	798	1.8

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	135	43.0	57.0	59.3
1999	153	37.3	62.7	55.3
2000	156	44.9	55.1	53.8
2001	180	38.9	61.1	54.4
2002	257	47.1	52.9	62.6
2003	305	44.9	55.1	60.9
2004	336	48.5	51.5	62.6
2005	345	53.0	47.0	61.9
2006	387	53.5	46.5	66.8
2007	445	51.7	48.3	65.1
2008	456	48.0	52.0	57.7
2009	505	45.5	54.5	56.5
2010	615	44.2	55.8	57.1
2011	673	45.2	54.8	58.5
2012	718	47.5	52.5	59.4
2013	822	43.6	56.4	55.6
2014	854	46.7	53.3	59.7
2015	924	41.9	58.1	53.7
2016	975	44.5	55.5	54.9
2017	1020	41.7	58.3	52.7
2018	908	29.2	70.8	48.4
2019	951	16.6	83.4	53.2
2020	1140	21.1	78.9	57.6
1998–2020	13260	40.2	59.8	57.1

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	86	78.8	81.0	78.2	78.7
1999	80	78.3	78.2	78.3	76.7
2000	99	78.6	73.6	81.0	74.3
2001	113	79.8	75.5	80.8	75.6
2002	172	79.4	76.0	82.5	77.6
2003	184	78.7	74.4	81.1	76.3
2004	191	79.8	77.0	84.1	78.7
2005	197	80.4	78.1	82.2	79.3
2006	229	78.5	76.9	79.7	76.3
2007	277	79.7	78.2	80.7	79.1
2008	276	80.5	78.6	82.1	79.0
2009	300	81.0	78.6	81.8	80.1
2010	371	81.9	78.4	84.4	80.0
2011	408	81.3	79.9	83.2	80.4
2012	465	81.9	80.0	83.6	80.4
2013	500	82.0	78.9	84.6	79.9
2014	541	81.9	79.5	83.6	80.0
2015	522	82.5	79.2	84.8	79.8
2016	568	82.5	80.3	84.2	80.6
2017	606	82.7	80.0	84.5	80.6
2018	546	83.0	80.3	84.4	80.7
2019	563	83.5	80.5	83.9	81.5
2020	674	83.4	81.3	84.0	82.1
1998–2020	7968	81.7	79.1	83.5	79.9

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	49	83.3	75.4	85.7	80.2
1999	73	79.2	76.5	82.6	77.5
2000	57	85.0	79.0	87.0	79.7
2001	67	82.1	76.6	83.5	78.1
2002	85	83.0	76.3	86.3	80.0
2003	121	81.1	66.5	85.4	73.8
2004	145	81.8	72.5	85.1	74.9
2005	148	80.6	76.3	83.4	78.6
2006	158	80.7	76.9	83.1	78.2
2007	168	82.0	78.2	86.3	78.2
2008	180	82.4	76.7	86.7	79.9
2009	205	83.7	74.8	86.9	76.2
2010	244	82.7	76.6	85.9	77.6
2011	265	83.0	76.6	86.5	78.5
2012	253	83.6	77.3	86.8	78.9
2013	322	83.3	75.2	86.6	77.7
2014	313	82.0	75.1	87.3	76.2
2015	402	84.3	78.7	87.1	79.7
2016	407	84.4	77.3	86.9	78.7
2017	414	84.0	78.8	88.4	79.4
2018	362	83.9	77.7	86.5	78.9
2019	388	83.3	80.3	83.8	79.7
2020	466	84.7	79.5	85.3	81.7
1998–2020	5292	83.2	77.0	85.9	78.7

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	36	3.2	0.13	1.8	0.12	3.1	0.14	4.6	0.15
1999	28	2.5	0.09	1.3	0.08	2.3	0.10	3.3	0.11
2000	49	4.3	0.16	2.5	0.16	3.9	0.17	5.7	0.19
2001	44	3.8	0.15	2.0	0.14	3.4	0.16	4.8	0.17
2002	86	4.6	0.18	2.4	0.16	4.0	0.18	5.7	0.20
2003	82	4.4	0.15	2.2	0.14	3.6	0.16	5.1	0.17
2004	97	5.2	0.14	2.4	0.12	4.1	0.14	6.0	0.16
2005	104	5.5	0.15	2.4	0.12	4.2	0.14	6.4	0.17
2006	127	6.6	0.19	2.9	0.15	4.9	0.18	7.6	0.21
2007	136	6.1	0.16	2.7	0.14	4.6	0.16	6.7	0.17
2008	137	6.2	0.16	2.5	0.13	4.3	0.15	6.7	0.18
2009	138	6.2	0.15	2.6	0.12	4.3	0.14	6.3	0.15
2010	161	7.1	0.15	2.8	0.12	4.8	0.14	7.1	0.15
2011	190	8.5	0.18	3.3	0.15	5.7	0.17	8.2	0.19
2012	238	10.5	0.21	3.9	0.16	6.7	0.19	10.1	0.22
2013	216	9.4	0.18	3.5	0.14	5.9	0.16	8.8	0.18
2014	260	11.2	0.24	4.0	0.19	6.9	0.22	10.0	0.23
2015	237	10.0	0.26	3.5	0.21	6.1	0.23	8.9	0.25
2016	273	11.4	0.31	3.9	0.23	6.8	0.27	9.9	0.30
2017	256	10.6	0.30	3.7	0.24	6.3	0.27	9.2	0.29
2018	162	6.7	0.17	2.2	0.13	3.8	0.15	5.6	0.16
2019	99	4.1	0.10	1.3	0.08	2.3	0.09	3.4	0.10
2020	158	6.5	0.27	2.2	0.21	3.8	0.24	5.4	0.26
1998-2020	3314	7.1	0.19	2.8	0.15	4.9	0.17	7.1	0.19

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	22	1.9	0.07	0.8	0.05	1.2	0.06	1.5	0.07
1999	29	2.4	0.09	1.0	0.06	1.5	0.07	1.9	0.08
2000	21	1.7	0.06	0.6	0.03	1.0	0.04	1.3	0.05
2001	27	2.2	0.07	0.8	0.04	1.3	0.05	1.7	0.06
2002	35	1.8	0.06	0.7	0.04	1.1	0.05	1.4	0.05
2003	55	2.8	0.08	1.3	0.06	1.8	0.07	2.2	0.08
2004	66	3.3	0.07	1.4	0.05	2.1	0.06	2.6	0.06
2005	79	4.0	0.08	1.5	0.05	2.3	0.06	3.0	0.07
2006	80	4.0	0.08	1.5	0.05	2.3	0.06	3.0	0.07
2007	94	4.1	0.08	1.4	0.04	2.3	0.05	3.2	0.06
2008	83	3.6	0.06	1.3	0.03	2.0	0.04	2.6	0.05
2009	92	4.0	0.06	1.5	0.04	2.4	0.04	3.1	0.05
2010	112	4.8	0.07	1.7	0.04	2.7	0.04	3.6	0.05
2011	115	4.9	0.07	1.7	0.03	2.6	0.04	3.5	0.05
2012	103	4.4	0.06	1.6	0.03	2.5	0.04	3.3	0.05
2013	142	6.0	0.07	2.2	0.04	3.3	0.05	4.3	0.05
2014	140	5.8	0.08	2.1	0.04	3.2	0.05	4.3	0.06
2015	154	6.3	0.11	2.1	0.06	3.3	0.07	4.4	0.08
2016	163	6.6	0.12	2.2	0.06	3.5	0.08	4.5	0.09
2017	171	6.9	0.13	2.2	0.06	3.4	0.08	4.7	0.10
2018	107	4.3	0.08	1.5	0.04	2.3	0.05	3.0	0.06
2019	59	2.4	0.04	0.7	0.02	1.1	0.02	1.6	0.03
2020	88	3.5	0.07	1.1	0.03	1.8	0.04	2.3	0.05
1998-2020	2037	4.2	0.08	1.5	0.04	2.3	0.05	3.1	0.06

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
			n	%	n	%	n	%
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24								
25–29	2	0.0	0.0		0.0	2	0.1	0.1
30–34	4	0.1	0.1		0.0	4	0.2	0.4
35–39	9	0.2	0.4	1	0.0	8	0.5	0.9
40–44	21	0.5	0.8	1	0.0	20	1.2	2.1
45–49	45	1.1	1.9	11	0.4	34	2.1	4.2
50–54	81	1.9	3.8	22	0.8	59	3.6	7.8
55–59	138	3.2	7.0	50	1.9	88	5.4	13.2
60–64	213	5.0	12.0	115	4.3	98	6.0	19.3
65–69	383	8.9	20.9	231	8.7	152	9.4	28.7
70–74	643	15.0	35.9	404	15.2	239	14.7	43.4
75–79	805	18.8	54.7	542	20.4	263	16.2	59.6
80–84	823	19.2	73.9	554	20.8	269	16.6	76.2
85+	1117	26.1	100.0	730	27.4	387	23.8	100.0
Gesamt	4284	100.0		2661	100.0	1623	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29		2			0.1	0.00
30-34		4			0.2	0.00
35-39	1	8	0.0	0.01	0.4	0.00
40-44	1	20	0.0	0.00	0.8	0.01
45-49	11	34	0.4	0.03	1.3	0.02
50-54	22	59	0.9	0.03	2.3	0.03
55-59	50	88	2.4	0.06	4.0	0.06
60-64	115	98	6.5	0.09	5.2	0.06
65-69	231	152	14.2	0.12	8.4	0.08
70-74	404	239	26.9	0.16	13.9	0.13
75-79	542	263	44.8	0.22	17.5	0.17
80-84	554	269	76.5	0.31	25.3	0.24
85+	730	387	156.3	0.64	37.1	0.39
Gesamt	2661	1623				
Mortalität						
Roh			8.2	0.20	4.8	0.08
WS			3.0	0.16	1.7	0.04
ES			5.2	0.18	2.6	0.05
BRD-S			7.6	0.20	3.4	0.06
PYLL-70						
je 100.000			9.6		17.9	
ES			8.1		14.9	
AYLL-70			6.4		10.9	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	34	0.8	9	26.5	3	8.8	22	64.7	
C07-C08 Speicheldrüse	8	0.2	1	12.5	1	12.5	6	75.0	
C09-C10 Oropharynx	46	1.1	17	37.0	12	26.1	17	37.0	
C12-C13 Hypopharynx	25	0.6	6	24.0	3	12.0	16	64.0	
C15 Ösophagus	67	1.6	13	19.4	4	6.0	50	74.6	
C16 Magen	113	2.8	35	31.0	14	12.4	64	56.6	
C17 Dünndarm	23	0.6	5	21.7	6	26.1	12	52.2	
C18 Kolon	246	6.0	84	34.1	36	14.6	126	51.2	
C19-C20 Rektum	141	3.4	60	42.6	25	17.7	56	39.7	
C22 Leber	87	2.1	7	8.0	8	9.2	72	82.8	
C23-C24 Galle	34	0.8	1	2.9	5	14.7	28	82.4	
C25 Pankreas	118	2.9	11	9.3	10	8.5	97	82.2	
C32 Larynx	43	1.0	19	44.2	6	14.0	18	41.9	
C33-C34 Lunge	487	11.9	58	11.9	27	5.5	402	82.5	
C38,C45 Mesotheliom	19	0.5	2	10.5			17	89.5	
C43 Malign. Melanom	159	3.9	36	22.6	45	28.3	78	49.1	
C44 Sonst.Ca Haut	434	10.6	40	9.2	71	16.4	323	74.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	15	0.4	6	40.0			9	60.0	
C50 Mamma	8	0.2	3	37.5			5	62.5	
C60 Penis	8	0.2	3	37.5	1	12.5	4	50.0	
C61 Prostata	750	18.3	323	43.1	123	16.4	304	40.5	
C64 Niere	114	2.8	57	50.0	11	9.6	46	40.4	
C65 Nierenbecken	131	3.2	38	29.0	30	22.9	63	48.1	
C66 Harnleiter	96	2.3	26	27.1	22	22.9	48	50.0	
C67 Harnblase	449	10.9	111	24.7	55	12.2	283	63.0	
C68 Harnorgane	8	0.2					8	100.0	
C68 Harnröhre	24	0.6	2	8.3	5	20.8	17	70.8	
C70-C72 ZNS	42	1.0	7	16.7			35	83.3	
C73 Schilddrüse	16	0.4	8	50.0	1	6.3	7	43.8	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	60	1.5	3	5.0	13	21.7	44	73.3	
C81 M.Hodgkin-L.	12	0.3	6	50.0			6	50.0	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	158	3.8	71	44.9	7	4.4	80	50.6	
C90 Plasmozytom	33	0.8	11	33.3	3	9.1	19	57.6	
C91-C96 Leukämie	50	1.2	5	10.0	3	6.0	42	84.0	
Sonst. Malignome	46	1.1	18	39.1	3	6.5	25	54.3	
Weitere Malignome gesamt	4104	100.0	1102	26.9	553	13.5	2449	59.7	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 7 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03-C06 Mundhöhle	15	0.7	4	26.7	1	6.7	10	66.7
C09-C10 Oropharynx	8	0.4	3	37.5			5	62.5
C12-C13 Hypopharynx	7	0.3	4	57.1	1	14.3	2	28.6
C15 Ösophagus	18	0.8	4	22.2	3	16.7	11	61.1
C16 Magen	49	2.3	9	18.4	6	12.2	34	69.4
C17 Dünndarm	12	0.6	2	16.7	2	16.7	8	66.7
C18 Kolon	124	5.8	29	23.4	14	11.3	81	65.3
C19-C20 Rektum	66	3.1	16	24.2	12	18.2	38	57.6
C21 Anus/Analkanal	17	0.8	6	35.3	3	17.6	8	47.1
C22 Leber	24	1.1	3	12.5	4	16.7	17	70.8
C23-C24 Galle	28	1.3	4	14.3	3	10.7	21	75.0
C25 Pankreas	101	4.7	4	4.0	7	6.9	90	89.1
C33-C34 Lunge	215	10.1	18	8.4	19	8.8	178	82.8
C43 Malign. Melanom	68	3.2	23	33.8	10	14.7	35	51.5
C44 Sonst.Ca Haut	164	7.7	19	11.6	29	17.7	116	70.7
C46,C49 Weichteilsarkom	15	0.7	5	33.3	1	6.7	9	60.0
C48 Peritoneal	9	0.4	1	11.1	2	22.2	6	66.7
C50 Mamma	446	20.9	153	34.3	39	8.7	254	57.0
C51 Vulva	30	1.4	11	36.7	2	6.7	17	56.7
C52 Vagina	19	0.9	6	31.6	1	5.3	12	63.2
C53 Cervix uteri	56	2.6	27	48.2	11	19.6	18	32.1
C54 Corpus uteri	70	3.3	41	58.6	3	4.3	26	37.1
C56 Ovar/Tube	85	4.0	22	25.9	11	12.9	52	61.2
C64 Niere	33	1.5	12	36.4	3	9.1	18	54.5
C65 Nierenbecken	56	2.6	23	41.1	12	21.4	21	37.5
C66 Harnleiter	33	1.5	10	30.3	14	42.4	9	27.3
C67 Harnblase	114	5.3	20	17.5	10	8.8	84	73.7
C70-C72 ZNS	20	0.9	3	15.0			17	85.0
C73 Schilddrüse	16	0.7	9	56.3			7	43.8
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	33	1.5	4	12.1	8	24.2	21	63.6
C81 M.Hodgkin-L.	9	0.4	8	88.9			1	11.1
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	78	3.6	37	47.4	4	5.1	37	47.4
C90 Plasmozytom	25	1.2	5	20.0	3	12.0	17	68.0
C91-C96 Leukämie	35	1.6	5	14.3			30	85.7
Sonst. Malignome	40	1.9	10	25.0	3	7.5	27	67.5
Weitere Malignome gesamt	2138	100.0	560	26.2	241	11.3	1337	62.5

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 6 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Nur **Erstmalignome** *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34		2			0.1	0.00
35-39	1	2	0.0	0.01	0.1	0.00
40-44		9			0.4	0.01
45-49	7	18	0.3	0.02	0.7	0.01
50-54	9	27	0.4	0.02	1.1	0.02
55-59	19	49	0.9	0.03	2.2	0.04
60-64	55	50	3.1	0.06	2.6	0.04
65-69	117	68	7.2	0.10	3.8	0.05
70-74	187	117	12.5	0.13	6.8	0.10
75-79	279	139	23.1	0.21	9.3	0.15
80-84	305	130	42.1	0.35	12.2	0.20
85+	412	229	88.2	0.78	22.0	0.41
Gesamt	1391	840				
Mortalität						
Roh			4.3	0.17	2.5	0.05
WS			1.5	0.12	0.8	0.02
ES			2.7	0.15	1.3	0.03
BRD-S			4.0	0.17	1.8	0.04
PYLL-70						
je 100.000			4.5		8.6	
ES			3.8		7.1	
AYLL-70			6.2		10.8	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34		1			0.0	0.00
35-39	1		0.0	0.01		
40-44		3			0.1	0.00
45-49	3	2	0.1	0.01	0.1	0.00
50-54	4	7	0.2	0.01	0.3	0.01
55-59	6	6	0.3	0.01	0.3	0.01
60-64	13	12	0.7	0.02	0.6	0.01
65-69	29	9	1.8	0.03	0.5	0.01
70-74	37	24	2.5	0.03	1.4	0.03
75-79	56	30	4.6	0.06	2.0	0.04
80-84	111	35	15.3	0.17	3.3	0.07
85+	149	99	31.9	0.35	9.5	0.21
Gesamt	409	228				
Mortalität						
Roh			1.3	0.06	0.7	0.01
WS			0.4	0.04	0.2	0.01
ES			0.8	0.05	0.3	0.01
BRD-S			1.2	0.06	0.4	0.01
PYLL-70						
je 100.000			1.4		1.7	
ES			1.2		1.4	
AYLL-70			7.4		11.9	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (Männer: 2661, Frauen: 1623)

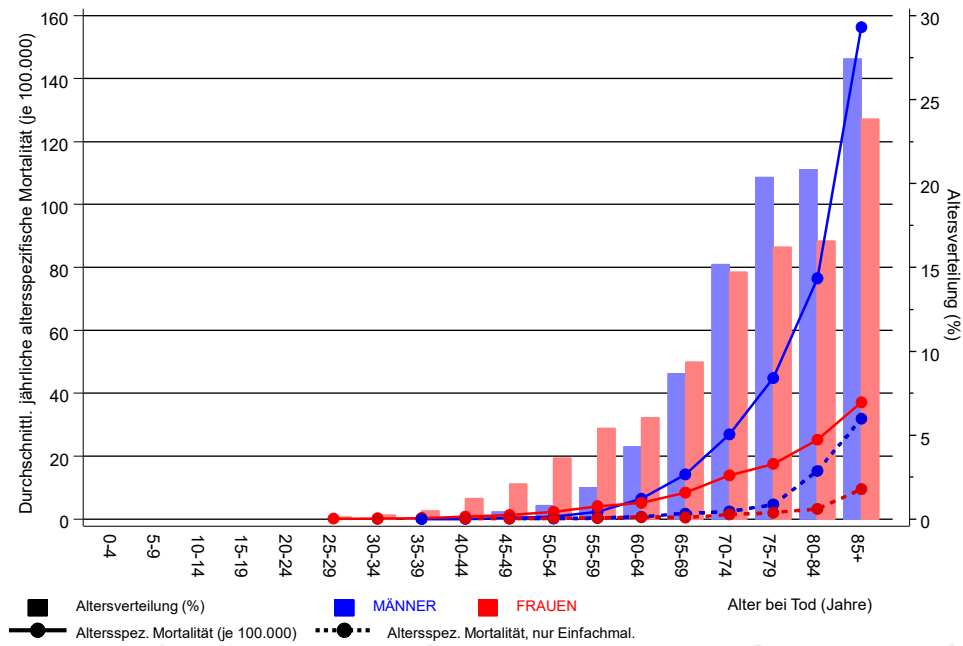
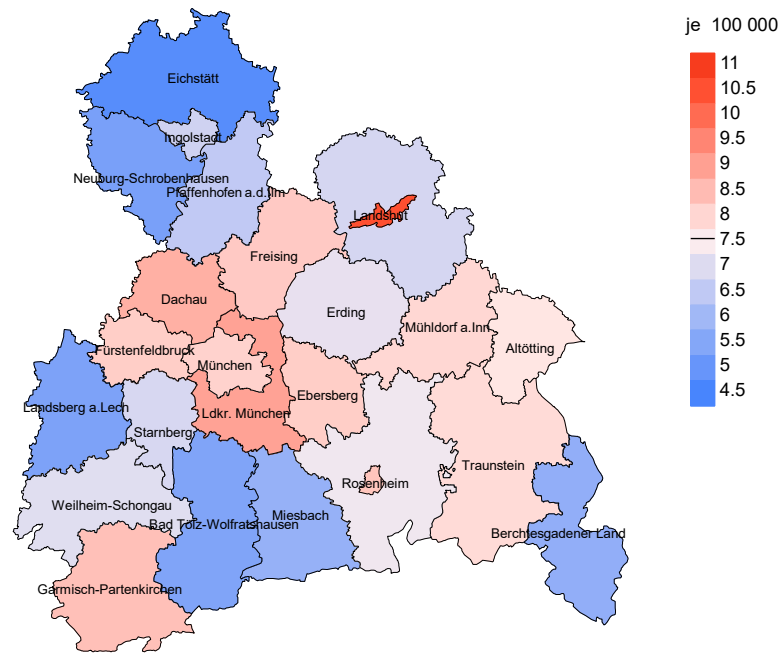


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=72,6 J., Median=73,3 J.; Frauen: Mittelwert=67,9 J., Median=70,2 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie).

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem In-situ-Neubildungen-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

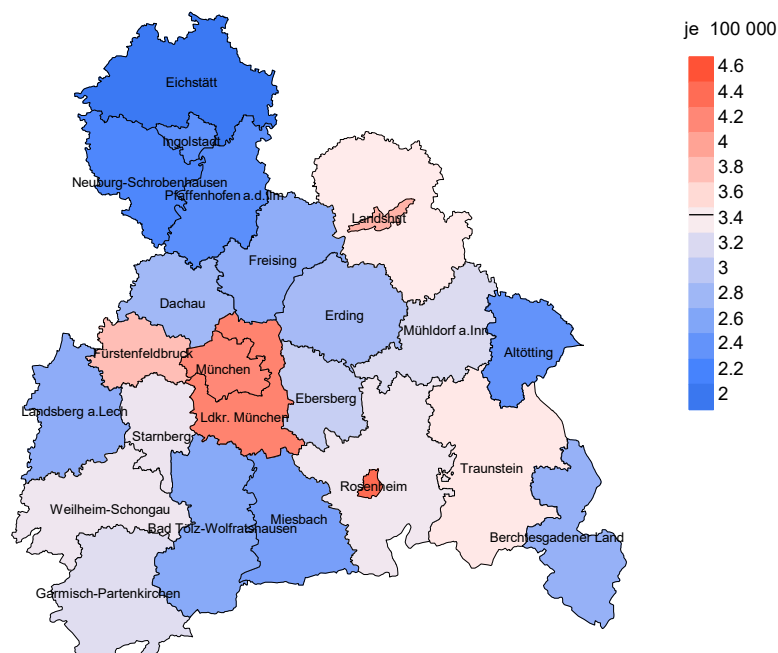
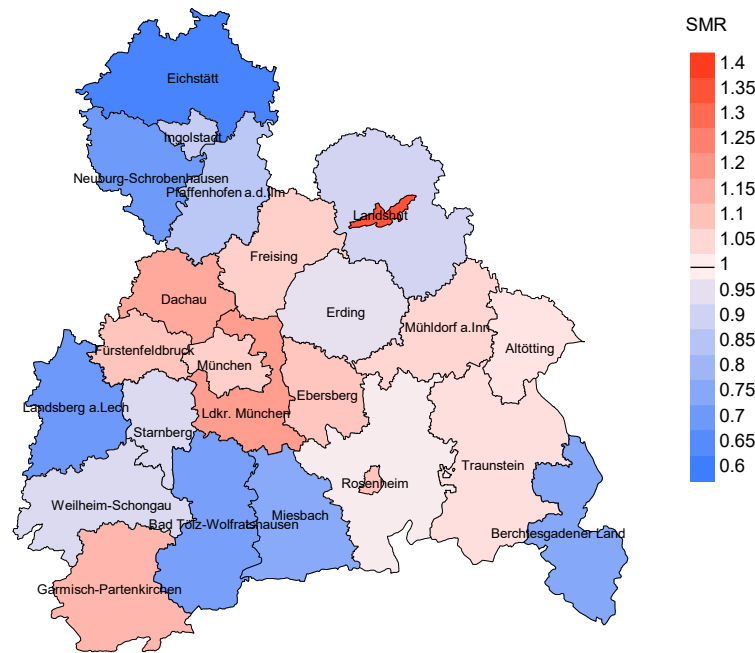


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 7,6/100 000 WS N=2 661, Frauen: 3,4/100 000 WS N=1 623), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 38 Frauen mit In-situ-Neubildungen verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 3,1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1,9 und 4,7/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

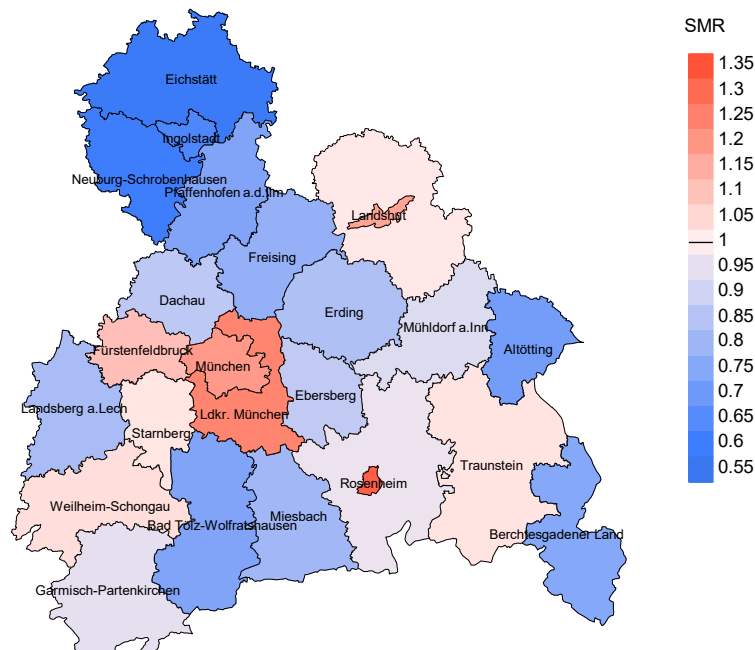


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 661, Frauen: N=1 623), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 38 Frauen mit In-situ-Neubildungen verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.87. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.55 und 1.31 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 D00-D09: In-situ-Neubildungen - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD0009G-ICD-10-D00-D09-In-situ-Neubildungen-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.